

Rheingau Echo

Die besten Seiten unserer Region seit 1970

Erholbarer Schlaf ist **Grundvoraussetzung** für **Gesundheit - Leistungsfähigkeit - Wohlbefinden**
 Matratzen - Rahmen - Kopfkissen - Zudecken
Rufen Sie uns jetzt an für
 Einzeltermine bei Ihnen oder bei uns im Geschäft.

BECKER Tel. 06723/5011
 www.bettenhaus-becker.de · Hauptstr. 63 · 65375 Winkel

54. Jahrgang / Nr. 22

Donnerstag, 1. Juni 2023

D 5246 | 2,30 Euro

Haushaltsgeräte-Markt
THOMAS GRAMMEL
 Ihr Fachhändler im Rheingau

Miele Herd Set H2269 mit KM 6003
 Einbau-Herd 2269 - 1 E Active

- EasyControl - Bedienung
- Garraum mit Perfect-Clean
- 2 FlexiClip-Vollauszüge
- 8 Betriebsarten elektronische Temperaturregelung
- Tageszeitanzeige/ Kurzeitwecker,

NEU

Elektrokochfeld KM 6003 LPT

- aufliegender Rahmen in Edelstahl
- 4 Elektrokochzonen, davon 1 Variozone und 1 Koch/Bräterzone

€ 1049,-*

Kiedricher Straße 39
 65343 Eltville · Tel. 06123 - 4502

„Der Rheingau lernt den Rheingau kennen“

Lokale Aktionsgruppe Rheingau vereinte zahlreiche Gäste beim Regionalforum

Eltville. (chk) – Als „Hausherr“ und Mitglied des Vorstands des Vereins Regionalentwicklung Rheingau (VRR) gab Bürgermeister Patrick Kunkel in seinem Grußwort zum 6. Regionalforum der Lokalen Aktionsgruppe seiner Freude Ausdruck, die Gäste erstmals in der Kurfürstlichen Burg begrüßen zu dürfen. Bei einem Umtrunk mit Sekt, Wein und Wasser durften sie sich im sonnigen Burghof auf weitere Reden und Gesang und auf die anschließende LEADER-Präsentation im Kurfürstensaal einstimmen. LEADER ist eine EU-Förderstrategie; die Abkürzung leitet sich ab von der französischen Beschreibung „Liaison En-

tre Actions de Développement de l'Économie Rurale“, was so viel heißt wie „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. „Warum gibt es überhaupt ein Regionalforum?“, fragte Manfred Kohl, Vorsitzender des VRR, und ließ die Antwort gleich folgen: „Einmal im Jahr berichten wir – die Lokale Aktionsgruppe Rheingau, der Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung – in der Region über alles rund um den Leader-Prozess. „Wie viele von Ihnen sicherlich wissen, wurde der Rheingau im November des vergangenen Jahres mittlerweile zum dritten Mal als LEADER-Region anerkannt.“ In der För-

derperiode 2015 bis 2022 seien 42 Leader-Projekte mit einer Fördersumme von 1,7 Millionen Euro und über das Regionalbudget weitere 53 Kleinstprojekte gefördert worden. „Insgesamt beträgt die stolze Bilanz für unsere Region 2,2 Millionen Euro an Fördermitteln. Ich finde, das ist sehr erfolgreich und unsere Arbeit und unser gemeinsamer Einsatz für die Region haben sich gelohnt“, betonte Kohl.

Das jährliche Regionalforum finde an unterschiedlichen Veranstaltungsorten im Rheingau statt. Neben den Pro-

Fortsetzung auf Seite 2

taxi bob

Taxi BOB GmbH
 Chauvignystraße 17
 65366 Geisenheim

☎

06722 - 33 33
06123 - 33 33

E-Mail: info@bob.taxi
www.bob.taxi

Gut gelaunte Menschen – heitere Atmosphäre



Rauenthal. (chk) – „Die beste Weinrunde ever!“, antwortet Uwe Rußler, Vorsitzender des Rauenthaler Weinbauvereins, auf die Frage, wie er die 17. Bubenhäuser Weinrunde erlebt habe. Seine Begeisterung teilt er mit den beteiligten Winzern. Alle waren an

ihren Wein- und Essenständen am Ende weitgehend ausverkauft. „Und danach waren auch die Rauenthaler Gutsschänken noch voll“, ergänzt er. Bei optimalem Wetter war schon zur Eröffnung um 11 Uhr der Platz gut gefüllt. Rußler und Ortsvorsteher Matthi-

as Klein, der mit seiner Gutschänke und als Organisator an der Weinrunde beteiligt ist, begrüßten die Gäste, die Politprominenz und die Weinmajestäten aus dem ganzen Rheingau – von Wicker bis Lorch, etwa 30 an der Zahl.

Seite 52

Oestrich-Winkel:
 Haus mit Hof und Balkon, 4 ZKB
 120 m² Wfl., 116 m² Grst., € 320.000,-

Gas, wegen Ensembleschutz wird kein Energieausweis benötigt
Info gerne auf Anfrage

Telefon (06123) 70 530
mills@mills-immobilien.de



Wetter
 Seite 10

Jubiläen
 Seite 18

jekten werde Wissenswertes und Interessantes zu LEADER vorgestellt und auch die Region komme nicht zu kurz. Unter dem Motto „Der Rheingau lernt den Rheingau kennen“ erwarte die Gäste immer ein kleines Rheingauer Highlight. Manfred Kohl bat um besondere Aufmerksamkeit für das nagelneue Lese-Fahrrad, das „Book-Bike“ des Vereins Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus. „Dieses E-Bike-Lastenrad mit Spezialaufbau wurde mit Mitteln aus dem Regionalbudget gefördert und ist gerade erst fertig geworden. Damit wird ein mobiles Bibliotheksangebot im Rheingau für alle gemacht – ein tolles, gelungenes und sehr nachhaltiges Angebot für die Leseförderung“, wertete er, und dankte dem Team des Netzwerks Leseförderung, das das Book-Bike in den Burghof mitgebracht hatte. Er dankte auch der Chorgemeinschaft Walluf – der er selbst als langjähriger Sänger angehört – für ihren musikalischen Beitrag. Außerdem bedankte er sich bei Patrick Kunkel und seinem Team für die Gastfreundschaft. Sein besonderer Dank ging an Petra Leischwitz und Dr. Ulrich Wendt vom Regionalmanagement für die gute Vorbereitung und gelungene Organisation. Da die Chorgemeinschaft Walluf in den letzten Jahren vom Regionalbudget profitiert habe, sei sie gerne bereit



Manfred Kohl (rechts), Vorsitzender des Regionalvereins Rheingau, und Winfried Steinmacher, Verbandsvorsteher des Zweckverbands, begrüßten das Publikum im Burghof.

gewesen einen musikalischen Beitrag zu leisten, erklärte Kohl und nutzte die Gelegenheit einen „kleinen Werbeblock“ unterzubringen und auf die „Musikalische Weltreise“ am 18. Juni um 17 Uhr in der Aula der Walluftalschule hinzuweisen. Eine internationale Kostprobe gab der Chor unter der Leitung von Arnulf Reinhardt mit einem amerikanischen, französischen, deutschen und afrikanischen Lied:

„Come Again“, „Je ne l’ose dire“, „Weit, weit weg“ und „Morokeni“. Dafür erhielt die Chorgemeinschaft viel Beifall.

Kiedrichs Bürgermeister Winfried Steinmacher sprach als Verbandsvorsteher des Zweckverbands Rheingau ebenfalls ein Grußwort, bevor sich die Gäste in den Kurfürstensaal begaben, um dort der Präsentation von Dr. Ulrich Wendt und Petra Leischwitz zu

Frage der Woche

Bezeichnet man als „Amazonen“ heute eigentlich Frauen, die ständig online im Internet einkaufen?

folgen, die die bereits von Manfred Kohl genannten Zahlen bis 2022 noch einmal bekräftigten und auf eine Broschüre mit allen Informationen und Projekten hinwiesen, die zum Mitnehmen ausgelegt war. Auch wurde der Weg zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) von 2023 bis 2027 erläutert, dessen vier Etappen durch eine Steuerungsgruppe begleitet wurden. Der Finanzplan für das Gesamtbudget sieht 1,955 Millionen Euro vor. Darin enthalten ist das Regionalbudget in Höhe von 450.000 Euro, das für die Förderung von ehrenamtlichem und bürgerlichem Engagement vorgesehen ist.

Zu den vier LES-Handlungsfeldern zählt die Förderung der Daseinsvorsorge, was bedeutet, dass die Lebensverhältnisse für die Menschen in der Region gleichwertig sein sollen – beispielsweise in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit, Kultur, Bildung und ÖPNV. Im Handlungsfeld „Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen“ sollen kleine Unternehmen unter anderem durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien gefördert werden. Im dritten Handlungsfeld ist die Förderung von Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur



Dr. Ulrich Wendt stellte die Arbeit des Regionalmanagements vor.



Der Eltviller Gutenbergweg und seine 26 Infotafeln zählen auch zu den geförderten Projekten; Barbara Lilje und HP Mayer erläuterten das Konzept.

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region

Impressum

Verlag, Druck und Vertrieb:
Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim,
Tel.: 0 67 22 / 99 66–0, Fax: 0 67 22/99 66–99,
E-Mail: info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de
ISSN 1860–3130

Herausgeber und Verleger: Hubert Lotz
Geschäftsführung: Sabrina Thomas
Redaktion:
Michael Gamisch (Chefredakteur),
Tel.: 06722/99 66–40
Detlev Schmitt,
Tel.: 06722/99 66–41,
Fax: 06722/99 66–10
E-Mail: echoredaktion@rheingau-echo.de

Mitarbeiter der Redaktion: Sabine Fladung (sf), Manfred Hambrecht (mh), Jutta Hölcke-Jung (jh), Christa H. Kaddar (chk), Hans Helmut Schmitt (hhs), Stefanie Weiler (sw), Andrea Knaak (ak), ASS-Verlag (av), Lea Kurreck (lk), Laura Sander (ls).

Anzeigenleitung:
Dominick Thomas, Tel.: 06722/9966–54,
Fax: 06722/9966–99, Mobil: 0151/58209872
E-Mail: dthomas@rheingau-echo.de

Anzeigen-Außendienst:
Alexandra Laub, Mobil: 0177/8332426,
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de
Peter von Ameln, Tel.: 06722/6871,
Fax: 06722/71499, Mobil: 0171/8029977
E-Mail: peter-von-ameln@t-online.de
Peter Knebelsberger, Tel.: 06722/980820,
Mobil: 0171/5051222
E-Mail: knebelsberger@rheingau-echo.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. April 2022.

Anzeigenannahmeschluss:
Dienstag 16 Uhr. Tel.: 0 67 22 / 99 66–0,
Fax: 06722/99 66–99,
E-Mail: anzeigen@rheingau-echo.de

Redaktionsschluss:
Dienstag 16 Uhr. Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags, ist der Donnerstag ein Feiertag, erscheint das Rheingau Echo freitags.

Verbreitungsgebiet:
Amtliches Bekanntmachungsblatt für Geisenheim, Rüdeshheim am Rhein und deren Stadtteile, Bekanntmachungsblatt für Oestrich- Winkel, Eltville inkl. Stadtteile, Walluf, Lorch und Stadtteile, Kiedrich, Sauerthal und Kaub.

Abonnenten-Service:
Maren Strieth, Tel.: 0 67 22 / 99 66–60,
E-Mail: strieth@rheingau-echo.de
Vierteljährlicher Bezugspreis: 27,95 EUR inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.

Einzelverkaufspreis:
2,30 Euro, im Postversand plus Porto & Versand.

Öffnungszeiten Verlag:
Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 14.00 Uhr,
Donnerstag von 8 Uhr bis 11.00 Uhr,
Freitag geschlossen.

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streik usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie können im Verlag oder unter www.rheingau-echo.de im Internet eingesehen werden.

vorgesehen. Im vierten Handlungsfeld „Bioökonomie“ werden Anpassungsstrategien und die Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten gefördert. „Es wird in der Region bestimmt, welche Projekte gefördert werden“ erklärte Wendt. Projekte, Richtlinien und Auswahlkriterien werden auf der Homepage www.zukunft-rheingau.de veröffentlicht.

Petra Leischwitz bat die Mitglieder des VRR-Vorstands – soweit anwesend – nach vorne und moderierte das Gespräch. Ihre Motivation, im Vorstand mitzuwirken erläuterten aus der Sparte „Verwaltung und Politik“ die Bürgermeister Steinmacher und Kunkel, außerdem Barbara Lilje, Eltviller Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus. Für den Bereich Zivilgesellschaft sprachen Vorsitzender Manfred Kohl, Horst Meyer und Matthias Beyer und für den Bereich Privatwirtschaft kamen Maren Gutberlet, Laura Radermacher, Monika Eichner und Julia von Oetinger zu Wort. Sie ist erst seit einem Jahr im Vorstand und sprach offenbar ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus der Seele, als sie sagte: „Es geht um viel mehr als um Projekte und Zahlen – es geht um die Menschen dahinter.“ Sie hat das Projekt „Traumladen“ in Ransel begleitet und Erfahrungen machen dürfen, die sie sehr berührt haben. Zu ihren Wor-

ten gab es viel Beifall aus dem Publikum und von ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen. Manfred Kohl betonte: „Wir geben vielen Ehrenamtlichen die Möglichkeit, Projekte zur Förderung anzumelden“. Und an die Vorstandsmitglieder gewandt: „Es macht einfach Spaß, mit euch allen zu arbeiten.“ Claudia Kühn vom Amt für den ländlichen Raum wies darauf hin, dass alle genehmigten Projekte, die nicht verwirklicht werden, der Region verlorengehen. „Deshalb prüfen wir lieber etwas strenger.“

Im Anschluss daran durften sich die Gäste weiter bei Getränken und einem Imbiss im Burghof stärken. Auch aus Walluf war Bürgermeister Nikolaos Stavridis gekommen und aus Oestrich-Winkel der Erste Stadtrat Björn Sommer. Aus dem Unteren Rheingau waren keine Bürgermeister anwesend, aber Vertreterinnen von Bibliotheken, die sich für das „Book-Bike“ interessierten, das als eines der geförderten Projekte vorab vorgestellt wurde. Eine offizielle Vorstellung wird demnächst noch in Walluf erfolgen. Der Vorstand des Vereins Netzwerk Leseförderung – vertreten durch Kurt-Michael Schardt, Stefanie Nikolai-Jagiela und Randolph Heß – zeigte sich stolz auf die neue Errungenschaft, gemeinsam mit Sabine Stemmler-Heß, Geschäftsführerin des Vereins und



Das aufmerksame Publikum folgte der Präsentation im Kurfürstensaal.



Petra Leischwitz (links) moderierte die Vorstellungsrunde der VRR-Vorstandsmitglieder.



Die Chorgemeinschaft Walluf unter der Leitung von Arnulf Reinhardt gab eine Kostprobe ihres internationalen Repertoires.



Gefördert wurde im Jugendpark der Kulturen der Philipp-Kraft-Stiftung ein Nomadenzelt als Bühnenüberdachung (rechts Rolf Lang und Gaby Roncarati).

Kulturbeauftragte des Rheingau-Taunus-Kreises, auf deren Initiative das Lastenrad angeschafft wurde. Nach dem Vorbild des japanischen Kamishibai wurde das Rad so angefertigt, dass alle Materialien eines Bild- und Erzähltheaters in Kisten stets mittransportiert werden. Bücher, Bastel- und Malmaterialien, kleine Tische, Hocker und vieles mehr können überall da ausgepackt werden, wo Kinder sind – sei es spontan oder vorab organisiert. „Das ist ein bibliothekspädagogisches Projekt für die Büchereien im Rheingau, das der Verein ihnen leihweise überlässt“, erklärte Sabine Stemmler-Heß. „Man muss nicht alles selbst besitzen – wir teilen das, um Kinder und Bücher zusammenzubringen.“ Weil Simone Huth von der „e-motion e-Bike-Welt“ in Walluf sich dafür besonders eingesetzt hat, wurde sie von Sabine Stemmler-Heß zur „Patin“ des Book-Bikes ernannt.

Zwei weitere geförderte Projekte aus Eltville wurden ebenfalls vorgestellt. Der wegen der Corona-Pandemie erst kürzlich eingeweihte Gutenbergweg, der Eltville mit den vier Stadtteilen Erbach, Hattenheim, Martinthal und Raenthal verbindet und auf einem Teilstück auch über Kiedrich führt, wurde nun auch den Gästen des Regionalforums vorgestellt. HP Mayer, der den Weg konzipiert hat, stellte ihn als Vertreter des Mundartvereins vor, natürlich in Mundart, gemeinsam mit Barbara Lilje. Unter dem Motto „Gu-

tenberg verbindet“ führen 26 Infotafeln über 21 Kilometer Weg. Das konnte für die „Vorführung“ beim Regionalforum auf etwa 200 Meter verkürzt werden, denn die erste und die letzte Tafel sind auf zwei Seiten der Kurfürstlichen Burg angebracht. Das zweite Projekt, das die Philipp-Kraft-Stiftung vorstellte, befindet sich im Jugendpark der Kulturen. Stiftungsgründer Rolf Lang und Geschäftsführerin Gaby Roncarati stellten den an die Burg angrenzenden Jugendpark der Kulturen vor und erzielten damit etliche Aha-Effekte, denn die wenigsten Gäste kannten diesen Ort bisher. Als Ort der Völkerverständigung und Symbol für Respekt und Toleranz wurde er in den letzten Jahren aus einem früher verwilderten Gelände hergerichtet – mit viel Eigenarbeit von deutschen Jugendlichen und jungen Migrantinnen und Migranten. Das Projekt, das hier mit LEADER-Mitteln gefördert wurde, ist das wetterfeste Nomadenzelt, das die Bühne schützt. Für die neue Förderperiode hat die Philipp-Kraft-Stiftung einen Antrag für die Nähwerkstatt gestellt, in der Migrantinnen nähend und dabei auch ihre neue gemeinsame Sprache Deutsch praktizieren. Zum Abschluss trafen sich nicht alle, aber doch sehr viele Gäste des Regionalforums noch einmal im Burghof, um den lauen Sommerabend bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen und die Rheingauer Vernetzung weiter voranzutreiben.